

Lebensqualität:

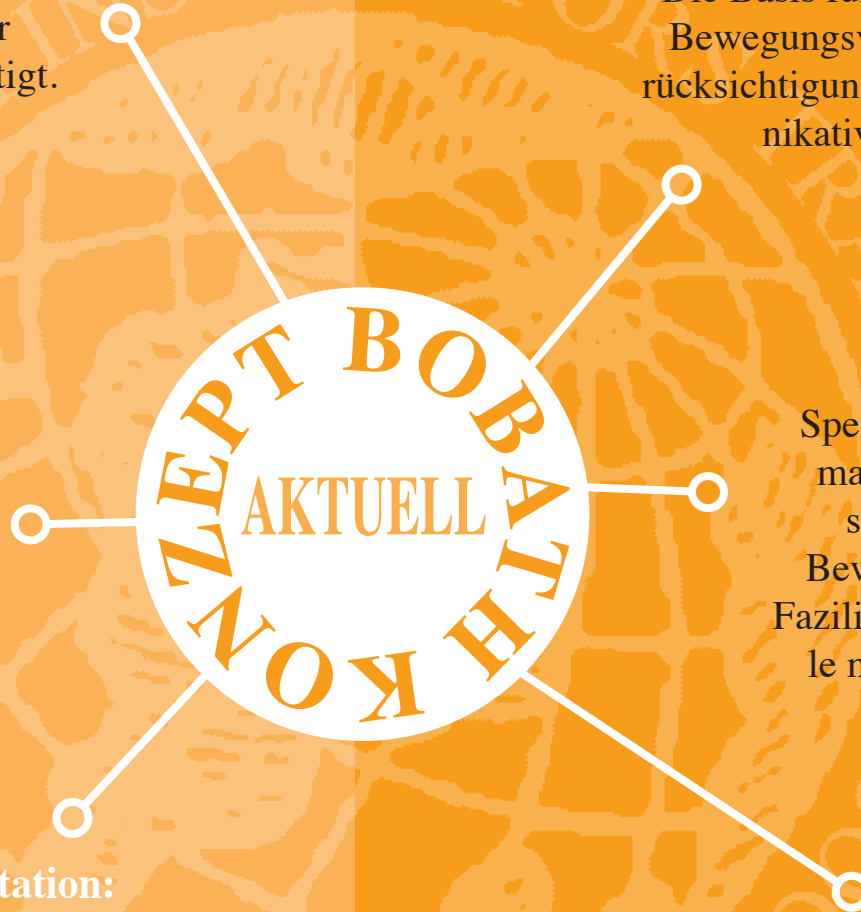
Die Eigenaktivität des Patienten steht im Mittelpunkt des therapeutischen Prozesses. Die persönlichen Anliegen und die Bedürfnisse des Patienten und seiner Bezugspersonen werden berücksichtigt.

Ressourcen im verschiedenen Lebensbereichen:

In der Therapie werden für jeden Patienten spezifisch angepasste Bedingungen zum Ausprobieren und Entwickeln eigener Strategien angeboten. Dadurch werden sensorische Lernprozesse angeregt und unterstützt sowie Handlungen ermöglicht bzw. erleichtert.

Interaktion in der Neurorehabilitation:

Bobath ist ein bewährtes, weltweit verbreitetes bewegungstherapeutisches Behandlungskonzept für Menschen mit motorischen Beeinträchtigungen auf Grund neurologischer Funktionsstörungen (Aktuelle Literatur finden Sie auf den Webseiten)



Clinical Reasoning:

Die Basis für die Therapie ist die Analyse des Bewegungsverhaltens des Patienten unter Berücksichtigung seiner sozio-emotional-kommunikativen und körperlichen Fähigkeiten.

Das spezifische

„Handling“ / Fazilitation:

Spezifische taktile und verbale Informationen ermöglichen den Patienten seine Bewegungsstrategien an sein Bewegungspotential anzupassen. Die Fazilitation ist ein Weg, das individuelle motorische Lernen zu veranlassen.

Der 24 Std. Ansatz

wird vom interdisziplinäres Team gemeinsam mit dem Patienten und deren Bezugspersonen zielorientiert gestaltet.